



Schwäbisches Tagblatt



Die Schwitzkasten-Elf der Woche



Mario Kuhn (Mitte, SV 03) erzielt hier das Tor zum 2:1. Bild Ulmer (www.pressefotoulmer.de)

27.11.2017 | Hansjörg Lösel

Von wegen trister November

Nicht nur beim SSC Tübingen sind sie in Feierlaune: Unsere Wochenend-Auswahl der Kicker aus dem Kreis hat wieder jede Menge zu bieten - gleich zwei Keeper, einen Junior mit Gold am Fuß und sogar einen stolzen Papa.

Die Schwitzkasten-Fußball-Elf der Woche

Nummer 1: Hanna Mayer (TSV Lustnau)

Zum ersten Mal im Kasten bei einem Verbandsliga-Spiel - und gleich erfolgreich. Beim 3:2 gegen Jungingen hatte sie auch das Quäntchen Glück bei einem Lattentreffer kurz vor Schluss.

Nummer 2: Sascha Renz (SGM Felldorf-Bierlingen)

Parierte beim Stand von 0:0 einen Strafstoß im Bezirksliga-Duell gegen den SV Vollmaringen.

Nummer 3: Jascha Fauß (TuS Ergenzingen)

Beim 7:2-Schützenfest des Bezirksligisten gegen den Nachbarn SV Eutingen gingen vier Treffer auf das Konto von Jascha Fauß.

Nummer 4: Sami Shala (SV Unterjesingen)

Der Spielertrainer des B-Ligisten führte den SVU zum 4:2 im Nachholspiel gegen den VfL Dettenhausen, schied aber mit Verdacht auf Kreuzbandriss aus.

Nummer 5: Benedikt Rammeiser (SV Nehren)

Der Landesligist meldete sich in Wittendorf mit einem 4:1-Auswärtssieg zurück. Abwehrchef Rammeiser hämmerte einen Freistoß aus über 25 Metern ins Netz.

Nummer 6: Selin Münz (TV Derendingen)

Nervenstark vom Punkt entschied sie mit ihrem verwandelten Strafstoß das Oberliga-Duell gegen Tettang.

Nummer 7: Adrian Dettling (FC Rottenburg)

Beim 2:1 gegen Mössingen bereitete er das 1:0 vor, ein eigener Treffer wurde wegen Abseits nicht anerkannt. TAGBLATT-Mitarbeiter Michael Sturm urteilte: „Der FCR war stets gefährlich, wenn der Ball über Dettling lief.“

Nummer 8: Tammo Heinzler (TSG Tübingen)

Der Verbandsliga-Aufsteiger sorgte mit dem 4:0 beim Tabellenzweiten FSV Hollenbach für die Überraschung des Wochenendes. Heinzler brachte die TSG mit seinem 1:0 auf Kurs.

Nummer 9: Mario Kuhn (SV 03 Tübingen)

Gegen Maichingen mussten unbedingt drei Punkte her - Mario Kuhn stellte mit seinem Treffer zum 2:1 die Weichen auf Sieg für den abstiegsbedrohten Landesligisten.

Nummer 10: Ruben Cinar (B-Junioren TuS Ergenzingen)

Nach drei Treffern gegen den SSV Reutlingen sagte Trainer Julian Katz: „Ruben hatte wirklich Gold am Fuß“.

Nummer 11: Vater von Marko Chatziliadis (SSC Tübingen)

Der Bezirksliga-Spitzenreiter beendet das Jahr 2017 ohne Heimniederlage – da kann man schon mal ein Tänzchen wagen. Niko Chatziliadis, der Papa von Doppel-Torschützen Markos Chatziliadis, animierte die Fans auf dem Holderfeld in der Halbzeitpause mit einem Sirtaki.

SCHWITZKASTEN FUßBALL-ELF DER WOCHE



@ www.tagblatt.de/Schwitzkasten